

Tätigkeit als Therapeut*in auf Honorarbasis im Projekt ReDiCare (dt. Titel „BerTA – Beratung und telefonische Therapie für pflegende Angehörige“)

Im Projekt BerTA (<https://www.bmbf.de/de/hilfe-fuer-pflegende-angehoerige-6161.html>) soll getestet werden, in wie fern ein gestuftes Unterstützungsprogramm für pflegende Angehörige zur Reduktion des Belastungserlebens und Steigerung des subjektiven Wohlbefindens beiträgt. Während des Projekts erhalten die Angehörigen der Interventionsgruppe eine durch Pflegeberater*innen der Krankenkasse durchgeführte erweiterte Pflegeberatung. Am Anschluss nehmen diejenigen pflegenden Angehörigen, die sich nach der Pflegeberatung immer noch sehr belastet fühlen, an einem telefonisch psychologischen Unterstützungsangebot teil. Dieses beinhaltet 12 Telefonate über einen Zeitraum von 6 Monaten (4x wöchentlich, 6x 14tägiger, 2x monatlicher Abstand). Ziel der psychologischen Unterstützung ist unter anderem der Umgang mit pflegebedingten belastenden Gedanken und Gefühlen.

Ihre Aufgabe als Therapeut*in im Projekt BerTA

- Durchführung des psychologischen Unterstützungsangebotes in Form von telefonischen kognitiv-verhaltenstherapeutischen Einzeltherapien (50 min)
- Teilnahme an einem kostenfreien eintägigen Workshop zu Studienabläufen, Manualinhalten, erforderlichen Formblättern, Prozessdokumentation usw. zu Beginn der Tätigkeit in Jena
- Teilnahme an Gruppen- und Einzelsupervisionen in Jena
- Aufnahme der Therapiegespräche für Supervisions- und Forschungszwecken mit von uns bereitgestellter Technik
- Prozessdokumentation

Die Therapiegespräche

- Zuweisung der Angehörigen erfolgt nach Kapazität- und Zeitvorgaben der Therapeut*innen
- Durchführung der Telefongespräche in den Räumen der Forschungsambulanz in Jena oder in eigenen Therapieräumen (externe Durchführung)
- Arbeitszeiten montags bis freitags nach eigenen Vorgaben

Das bringen Sie mit

- eine Approbation als psychologische*r Psychotherapeut*in (KVT) oder eine fortgeschrittene Ausbildung (Approbation innerhalb des nächsten Jahres)

Die Honorare (88,56€ pro Therapiegespräch) werden von der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf ein Konto des/der Therapeuten*in überwiesen. Für Miete, Technik, Material- und Personalkosten (Supervision) werden keine Kosten erhoben. Mit Beginn der Tätigkeit durch den/die Therapeut*in hat dieser/diese eine Berufshaftpflichtversicherung bei einer Versicherung seiner/ihrer Wahl abzuschließen. Für alle übrigen Versicherungen, insbesondere eine Unfallversicherung, hat der/die Therapeut*in selbst zu sorgen.

Bei Fragen zu diesem Stellenangebot melden Sie sich gern bei Doreen Rother, vollständige Bewerbungsunterlagen bitte bevorzugt per Mail:

doreen.rother@uni-jena.de Telefon: 03641-945974

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!